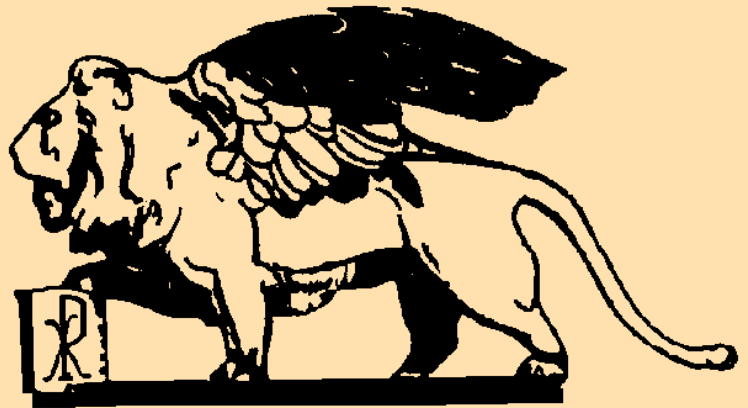


MARKUS- BRIEF



Gemeindebrief der Evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

4/2009

Winnenden - ganz persönlich

Winnenden, dort bin ich geboren. Winnenden, dort leben meine Eltern und zwei meiner Geschwister. Winnenden, dort habe ich Verwandte, Freunde und viele Bekannte. Winnenden, dort habe ich eine glückliche Kindheit verbracht. Winnenden, dort habe ich meine Frau kennen gelernt. Winnenden, dort wurde ich getauft, konfirmiert, getraut. Winnenden - eine liebenswerte Kleinstadt, umgeben von Weinbergen, Streuobstwiesen und Wäldern. Winnenden - eine schönere Heimat kann ich mir nicht vorstellen. Und deshalb: „Winnenden“ - eines der schönsten Worte das ich kenne. Bis zum 11. März war das so.

Doch heute will ich dieses Wort nicht mehr hören oder lesen. Pausenlos erschien es in den letzten Tagen auf allen Fernsehkanälen, im Radio, in allen Zeitungen und im Internet. Ganz plötzlich ist dieses mir so liebe Wort zum Symbol geworden für eine entsetzliche menschliche Katastrophe. Wer jetzt „Winnenden“ liest oder hört, der denkt an Amoklauf und Massaker, an Hilflosigkeit und an Bedrohung. Winnenden steht für grausames Schicksal, zerstörte Familien. „Winnenden“ bedeutet auf einmal das Gegenteil von „heile Welt“.

Am Tag nach der Katastrophe war in einer Sondersendung des ZDF ein junger Mann zu sehen, der vor der Albertville-Realschule in Winnenden ein Schild hoch hält, auf das er geschrieben hat: „Gott, wo warst du?“ Seither denke ich immer wieder an diesen jungen Mann mit seinem Schild. Er hat nicht - wie die meisten anderen - geschrieben: "Warum?" (Auf Hunderten von Zetteln, Briefen und Plakaten vor

der Schule und vor der Kirche stand diese Frage: "Warum?" Und ich denke, wir alle fragen zuerst so, wenn etwas Schreckliches geschehen ist: "Warum?") Der junge Mann fragt anders: „Gott, wo warst du?“ Das klingt fast so, als wolle er Gott zur Rede stellen. Wie ein Vater seine Tochter oder wie eine Lehrerin ihren Schüler manchmal zur Rede stellt: „Wo warst du?“ - Mein erster Gedanke war: „Das ist ganz schön respektlos. Darf ein Mensch Gott so fragen?“ - Aber inzwischen bin ich mir sicher: Ja, ein Mensch darf Gott so fragen. Ein Mensch darf (und soll!) alles, was ihn bewegt, vor Gott bringen. Und noch etwas ist wichtig: Die Frage des jungen Mannes ist persönlich. Meistens werden solche Fragen unpersönlich gestellt, etwa so: „Und - wo war Gott, als der Attentäter kam?“ Der Mann auf dem Bild fragt: „... wo warst du?“ Das zeigt: Er will wirklich etwas wissen von Gott. Er will wirklich eine Antwort haben.

Ich hoffe, dass er eine Antwort bekommen wird. Er und auch die vielen Menschen, die durch diesen schrecklichen Anschlag in Leid und Verzweiflung geraten sind. Jede und jeder soll eine ganz persönliche Antwort bekommen. Das hoffe ich. Nur eine persönliche Antwort kann helfen. Eine „richtige“ Antwort, die für alle gilt (wie eine Regel), die gibt es nicht. - Ich vertraue darauf, weil ich es selbst erlebt habe: Wer Gott persönlich fragt, wie dieser junge Mann, der wird auch eine persönliche Antwort bekommen. Eine Antwort, mit der er leben kann, auch wenn sie nicht alles erklärt.

Es grüßt Sie Ihr

Karwoche in der Markuskirche

Bitte beachten Sie dazu auch die beiliegende Karte zur Ausstellung!

Passionsandachten und **-gottesdienste** nehmen in diesem Jahr die großformatigen Ölbilder von Andrea Hoff auf, die sie zu den liturgischen Farben der Kirche gemalt hat.

Die **Abendmahlsfeier am Gründonnerstag** werden wir an Tischen feiern, die im Altarraum aufgestellt sind. So wird die Einladung an den 'Tisch des Herrn' am Abend der Einsetzung des Abendmahls noch konkreter und sinnlich erfahrbarer.

Am Karsamstag feiern wir wieder die **Osternacht in der Markuskirche**

Diese Feier ist geprägt von verschiedenen Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament. Sie nimmt die Gemeinde mit auf einen Weg von der Schöpfung bis zum Ostergeschehen. Liturgische Stücke und Lichter spielen eine wichtige Rolle bei dieser Feier, ebenso wie die Erinnerung an die Taufe. Im Rahmen der Feier werden wir ein Kind taufen.

Nach der Feier gibt es Osterbrot und Getränke.

Beginn: Ab 21 Uhr: Osterfeuer vor der Kirche, Beginn der eigentlichen Feier: 21.30 Uhr. Dauer: etwa 2 Stunden.

Jesu, meine Freude

Am **Ostersonntag** ist um 8 Uhr die traditionelle Frühandacht auf dem Fangelsbachfriedhof und um 10 Uhr Messe in der Markuskirche

Montag, 6. April, 19 Uhr Markuskirche

Texte und Musik zur Passion

mit Werken von

Felix Mendelssohn-Bartholdy

an der Orgel: Andreas Scheufler

Liturgie: Pfr. Roland Martin

und Eröffnung der Ausstellung

Farbwechsel, Bilder zur Farbsymbolik im Kirchenjahr Andrea Hoff, Stuttgart

Karfreitag, den 10. April 2009, 15:00 Uhr

Konzert des Chores **RONDO vocale**

- * J.S. Bach: Motette "Jesu, meine Freude"
- * Arvo Pärt: Da pacem Domine
- * Peteris Vasks: Pater noster
- * Morten Lauridsen: Ubi caritas et amor
- * Jan Dismas Zelenka: Ouvertüre

mit dem Orchester sinfonia 02 (Konzertmeister: Mathias Neundorf)

Leitung: Gereon Müller

Der Eintritt ist frei; um eine großzügige Spende wird gebeten.

Neben Johann Sebastian Bachs "Jesu, meine Freude" werden eine Reihe von zeitgenössischen Werken erklingen.

Morten Lauridsen wuchs als Sohn dänischer Einwanderer in Portland (Oregon) auf. Lauridsens Werk besteht ausschließlich aus Vokalmusik. Sein "Ubi Caritas et Amor" greift den gregorianischen Antiphon auf, woraus sich ein reizvoller Kontrast zwischen Alt und Neu ergibt.

Arvo Pärt wurde 1935 in Paide, Estland, geboren und lebt seit 1980 in Berlin. Pärt strebt in seiner fast ausschließlich religiös motivierten Musik nach einem Ideal der Einfachheit, das die spirituelle Botschaft unterstützt.

Peteris Vasks wurde 1946 in Aizpute, Lettland, als Sohn eines Pfarrers geboren. Er lebt heute als freischaffender Komponist in Riga und zählt zu den bekanntesten Komponisten aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Mit seiner Musik möchte er seinem Land, seinem Volk, das extrem unter der Sowjetherrschaft zu leiden hatte, eine Stimme verleihen - dementsprechend expressiv, direkt, bewusst ungekünstelt ist seine Tonkunst.

Sonntag, 19. April, 11.15 Uhr Markuskirche

Orgelmatinée

Felix Mendelssohn-Bartholdy:

Orgelwerke

Sonaten IV - VI

Präludium und Fuge in G-Dur

Präludium und Fuge in d-Moll

an der Orgel: Andreas Scheufler

Eintritt frei

*Music
in
Markus*

M22, was uns angeht.

Mittwoch, 22. April 2009, 20:00 Uhr

"Denn die im Dunkels sieht man nicht" Was tun für unsere Sicherheit?!

Wann fühle ich mich sicher?
Wann bin ich sicher?
Wie lässt sich Sicherheit ermessen?
Was kostet Sicherheit?
Wie wirkt sich Sicherheit auf meine
persönliche Freiheit aus?

Diese und ähnliche Fragen können wir an diesem Abend an Herrn **Bürgermeister Dr. Martin Schairer** richten und mit ihm über die verschiedenen Aspekte diskutieren. Herr Dr. Schairer ist seit 2006 Bürgermeister der Stadt Stuttgart und leitet das Referat "Recht, Sicherheit und Ordnung". Vor diesem kommunalen Amt war er lange Jahre Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Stuttgart und war als solcher auch ständig mit Sicherheitsfragen befasst. Seine Ausführungen zur Sicherheit in Stuttgart gründen daher auf einer vielschichtigen Erfahrung. Bestimmt wird jede(r) daraus auch etwas für sich mitnehmen.

M22, was uns angeht.



Der **Markuskindergarten** sucht eine Kinderpfleger/in oder Erzieher/in als Vertretungskraft für 100 Stunden im Jahr. Wichtig ist uns ein freundlicher und kompetenter Umgang mit den Kindern und Eltern. Weiter ist Flexibilität bei den Arbeitszeiten und Aufgaben notwendig. Bei Fragen (Bezahlung...) melden Sie sich bitte im Kindergarten: Ev. Markuskindergarten Liststr, 16, 70180 Stuttgart, Tel: 603344.

Goldene / Diamantene Konfirmation

In unserer Gemeinde hat es sich bewährt, die "Jubelkonfirmation" im Herbst zu feiern, für dieses Jahr am **11. Oktober**. Wer also 1959 bzw. 1949 konfirmiert worden ist, kann sich ab sofort im Gemeindebüro (Tel. 60 62 59) melden und vormerken lassen. Sie werden dann im Sommer eine besondere Einladung zum Festgottesdienst im Oktober erhalten. Wer Adressen von

Jahrgangskamerad(inn)en hat, die in der Markuskirche konfirmiert wurden, möge uns diese bitte ebenfalls mitteilen.

Zweckbestimmung der Kollekten

05.4.: Hilfe in außerordentlichen Fällen
09.4.: Seniorenarbeit
10.4.: Landesopfer "Hoffnung f. Osteuropa"
12.4.: Theodor-Schneller-Schule
13.4.: Theodor-Schneller-Schule
19.4.: Bedürftige in der Gemeinde
26.4.: Markusbrief

Danke für folgende Kollekten

01.3.: Sitzwache	317,30€
08.3.: Musik in Markus	187,82€
15.3.: Dorfkirchen in Thüringen	226,38€
22.3.: Markuskindergarten	246,72€

Wir gratulieren zum Geburtstag

02.4.: Ingrid Baldus	(70)
04.4.: Elisabeth Sauter	(70)
05.4.: Dr. Elfriede Stübler	(93)
07.4.: Gerhard Weger	(70)
13.4.: Dorothea Gräfer	(87)
13.4.: Else Schäffauer	(86)
17.4.: Heinz Emmig	(70)
18.4.: Elsa Barth	(89)
20.4.: Marianne Piehl	(70)
21.4.: Margot Volgnandt	(80)
22.4.: Erich Figel	(80)
28.4.: Anna Kraft	(85)
28.4.: Siegfried Hocker	(75)
29.4.: Eugen Schillinger	(86)
29.4.: Joachim Schmid	(80)
29.4.: Anna-Luise Philipp	(75)
29.4.: Irene Vogel	(70)

Taufen

Björn-Thomas Böhne, Tübinger Str. 81
Wilhelm Richard Kramer, Zellerstr. 75

Seniorenkreis: Am Donnerstag, dem 30. April treffen wir uns wieder um 14.30 Uhr im Saal unter der Empore zu einem Seniorennachmittag. Erfreulicherweise hat Herr Nutbohm, unser neuer Pflegedienstleiter, sofort zugesagt als ich ihn um einen Besuch bat. Er wird über seine Arbeit berichten, uns eventuell Vorschläge machen und vor allen Dingen werden wir uns gegenseitig kennen lernen. Auf Wunsch können Sie abgeholt werden. Herzliche Einladung an alle. S. Hertlein

Gottesdienst in der Markuskirche

05.4.: Palmsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (Büttner)
Kindergottesdienst

06.4.: Montag

19.00 Uhr Musikalische Passions-
andacht (Scheufler/ Martin)
Eröffnung der Ausstel-
lung "Farbwechsel"
von Andrea Hoff

07.4.: Dienstag

19.00 Uhr Passionsandacht
"Rot" (Martin)

08.4.: Mittwoch

19.00 Uhr Passionsandacht
"Grün" (Martin)

09.4.: Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl an Tischen
"Violett" (Martin)

10.4.: Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl "Schwarz" (Martin)
Markuskantorei
15.00 Uhr Konzert: RONDO vocale

11.4.: Karsamstag

21.30 Uhr Osternachtfeier und
Taufe (Martin u. Team)

12.4.: Ostersonntag

8.00 Uhr Fröhandacht auf dem
Friedhof (Dunkel)

10.00 Uhr Messe (Dunkel)
Kindergottesdienst

13.4.: Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)

19.4.: Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)
Taufen / "Weiß"
-schwerhörigengerecht-
Kindergottesdienst
11.15 Uhr Orgelmatinée

26.4.: Misericordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)
Kindergottesdienst
Ausstellungs-Finissage
Essen für alle

03.5.: Jubilate

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)
14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst

Aus unserem Gemeindegelender

Gedächtnistraining

06., 20.04.; 10.00 Uhr, Saal unter der Orgel

Bibelgesprächskreis

21.04.; 14.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Gemeindedienst

29.04.; ab 8.30 Uhr, Gemeindebüro

Seniorenkreis

30.04.; 14.30 Uhr, Saal unter der Empore

Anschriften und Rufnummern

www.markusgemeinde-stuttgart.de

1. Pfarramt: Roland Martin, Römerstr. 41, Telefon 60 62 59, e-mail: martin@markusgemeinde-stuttgart.de

2. Pfarramt: Daniela Dunkel, Römerstr. 71, Telefon 60 21 12

Kirchengemeinderatsvorsitz: Pfr. Martin, Tel. 60 62 59 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72

Gemeindebüro Römerstr. 41: Rita Atzman, Telefon 60 62 59, Fax 60 49 72

Büro-Besuchszeiten: Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr und Mo 16-17.30 Uhr buero@markusgemeinde-stuttgart.de

Kirchenmusiker: Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail: andreas.scheufler@gmx.de

Mesnerin: Regina Heinzelmänn, Mobil: (01 75) 9 87 49 27

Jugendreferent: Jürgen Kull, Telefon 18 771 -41 (dienstlich) / 0 71 23 / 36 04 26 (privat)

Paul-Fischer-Haus: Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 60 51 27

Vorsitzender des Jugendwerks: Michael Schock, Tel. 620 84 56, mchlschock@aol.com

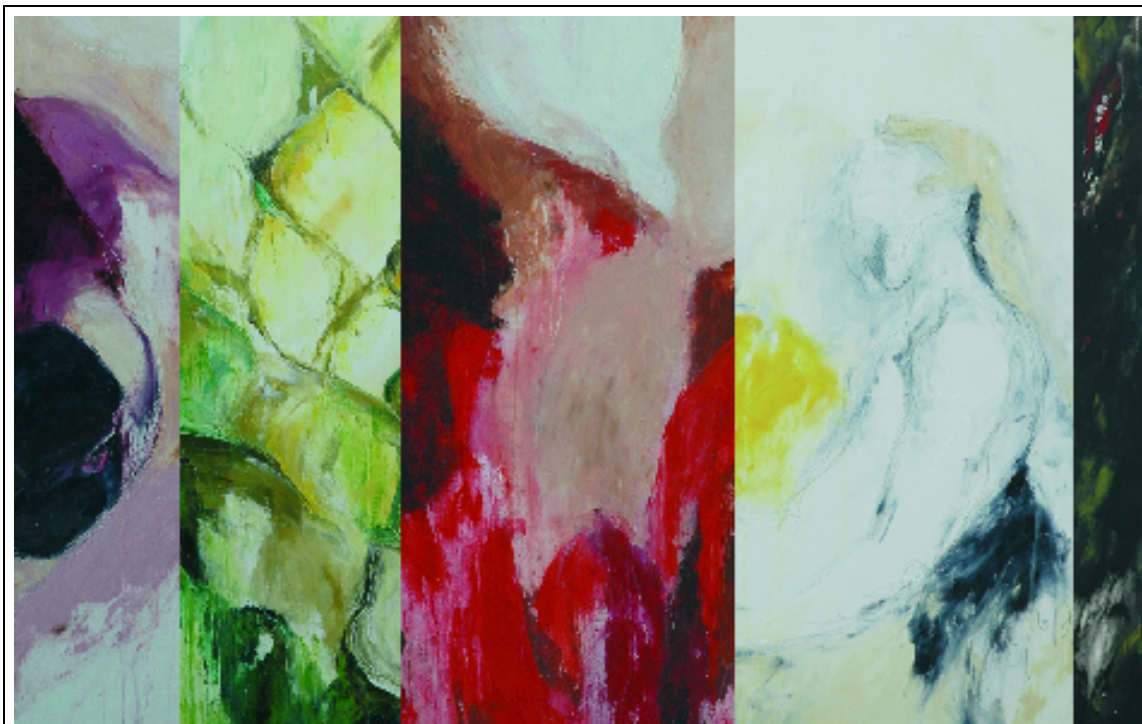
Markus-Kindergarten, Liststr. 16, Telefon 60 33 44

Bankverbindung der Markuskirche: Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Diakoniestation Markus-Süd, Böblinger Str. 86, 70199 Stuttgart, Telefon 640 58 08

Markuskrankenverein, Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Schriftleitung (verantwortlich für den Inhalt): Pfarrer Roland Martin / Hergelellt als Eigendruck



ANDREA
HOFF

Öl auf
Leinwand

ANDREA HOFF

Bilder zur Farbsymbolik im Kirchenjahr "ÖL AUF LEINWAND"

Ausstellung "FARBWECHSEL"

in der Markuskirche Stuttgart, Filderstraße 22
7. bis 26. April 2009 / werktags 15:30 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung (0711 / 606259)

Eröffnung:

Montag, 6. April, 19 Uhr: Bild / Orgel / Text
(Andrea Hoff / Andreas Scheufler / Roland Martin)

Finissage: Sonntag, 26. April, 11:15 Uhr

Weitere Veranstaltungen:

Rot (7.4., 19 Uhr, Passionsandacht) **Grün** (8.4., 19 Uhr,
Passionsandacht) **Violett** (9.4., 19 Uhr, Abendmahlsfeier)
Schwarz (10.4., 10 Uhr, Predigt) **Weiß** (19.4., 10 Uhr, Predigt)



andrea.hoff@markus.kirche.stuttgart.de
